
Produktname: LKB1 (Phospho-Ser428) Kaninchen-Polyclonal-Antikörper**Katalog-Nr.: APRab04959**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Kuh
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Phosphoryliert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:200-1:1000,ELISA 1:20000-1:40000
Molekulargewicht	65kDa

Antigen-Informationen

Genname	STK11
Alternative Namen	STK11; LKB1; PJS; Serine/threonine-protein kinase STK11; Liver kinase B1; LKB1; hLKB1; Renal carcinoma antigen NY-REN-19
Gen-ID	6794.0
SwissProt ID	Q15831
Immunogen	Das Antiserum wurde gegen ein synthetisches Peptid hergestellt, das vom humanen LKB1 im Bereich der Phosphorylierungsstelle Ser428 abgeleitet ist. Aminosäurebereich: 384-433

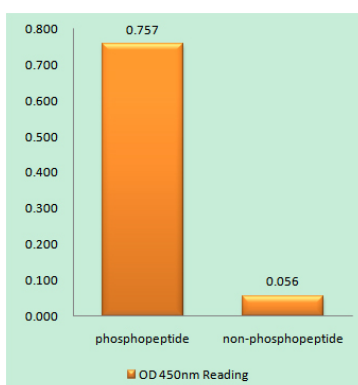
Hintergrund

Dieses Gen, das für ein Mitglied der Serin/Threonin-Kinase-Familie kodiert, reguliert die Zellpolarität und fungiert als Tumorsuppressor. Mutationen in diesem Gen wurden mit dem Peutz-Jeghers-Syndrom in Verbindung gebracht, einer autosomal-dominanten Erkrankung, die durch das Wachstum von Polypen im Magen-Darm-Trakt, pigmentierte Flecken auf Haut und Mund sowie andere Neoplasien gekennzeichnet ist. Alternative Spleißvarianten dieses Gens wurden beobachtet, sind aber noch nicht vollständig charakterisiert. [bereitgestellt von RefSeq, Juli 2008], katalytische Aktivität: ATP + Protein = ADP + Phosphoprotein, Cofaktor: Magnesium oder Mangan, Erkrankung: Defekte im STK11-Gen sind eine Ursache des Peutz-Jeghers-Syndroms (PJS) [MIM:175200]. PJS ist eine seltene Erbkrankheit, die mit einer Prädisposition für gutartige und bösartige Tumoren vieler Organsysteme einhergeht. Das Peutz-Jeghers-Syndrom (PJS) ist eine autosomal-dominant vererbte Erkrankung, die durch melanozytäre Makulae der Lippen, multiple hamartomatöse Polypen im Magen-Darm-Trakt und ein erhöhtes Risiko für verschiedene Neoplasien, einschließlich Magen-Darm-Krebs, gekennzeichnet ist. Defekte im STK11-Gen wurden mit Hodentumoren in Verbindung gebracht [MIM:273300]. Dazu gehören Keimzelltumoren (GCT) und testikuläre Keimzelltumoren (TGCT). Die Enzymregulation erfolgt durch die Bindung eines Komplexes aus CAB39 und STRAD oder CAB39 und ALS2CR2. Das Protein spielt eine essentielle Rolle beim G1-Zellzyklusarrest, phosphoryliert und aktiviert Mitglieder der AMPK-verwandten Proteinkinase-Subfamilie und wirkt als Tumorsuppressor. Weitere Informationen finden Sie unter PJS. Die posttranslationale Modifikation (PTM) erfolgt durch eine cAMP-abhängige Proteinkinase. Das Protein gehört zur Proteinkinase-Superfamilie. CAMK Ser/Thr Proteinkinasefamilie. LKB1-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält eine Proteinkinasedomäne. Subzelluläre Lokalisation: Verlagert sich ins Zytoplasma, wenn es an CAB39 und STRAD oder CAB39 und ALS2CR2 bindet. Untereinheit: Befindet sich in einem ternären Komplex aus SMAD4, STK11 und STK11IP. Interagiert mit SMAD4 und STK11IP. Gewebespezifität: Ubiquitär exprimiert. Stärkste Expression in Hoden und fetaler Leber.

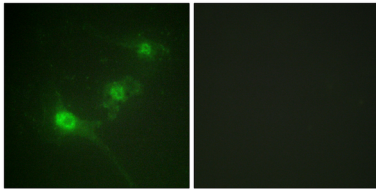
Forschungsbereich

Insulinrezeptor; mTOR; AMPK

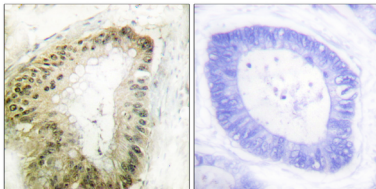
Bilddaten



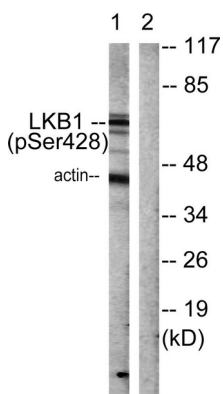
Enzymgebundener Immunsorptionsstest (Phospho-ELISA) für Immunogen-Phosphopeptid (Phospho-links) und Nicht-Phosphopeptid (Phospho-rechts) unter Verwendung des LKB1 (Phospho-Ser428)-Antikörpers



Immunfluoreszenzanalyse von NIH/3T3-Zellen mit dem LKB1 (Phospho-Ser428)-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



Immunhistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Kolonkarzinom mittels LKB1 (Phospho-Ser428)-Antikörper. Das Bild rechts zeigt eine Blockierung mit dem Phosphopeptid.



Western-Blot-Analyse von Lysaten aus HeLa-Zellen, die 30 Minuten lang mit 125 ng/ml PMA behandelt wurden, unter Verwendung des LKB1-(Phospho-Ser428)-Antikörpers. Die rechte Spur ist mit dem Phosphopeptid blockiert.